

Industrie

Charmeoffensive zeigt die Denker hinter Fertigung

Von unserem Redaktionsmitglied DAVID INDERLIED

Warendorf (gl). Einen Grund zum Unken nannte Gerd Utlaut schon vor dem Hissen der Flagge der Industriekampagne der IHK Nord Westfalen. „Heute vor 101 Jahren war der Stapellauf der Titanic.“ Doch sein Schiff, die Firma SPX Flow Technology, steuert der Geschäftsführer sicher und erfolgreich durch die raue See der Geschäftswelt – mit klugen Köpfen und innovativen Ideen.

„Qualität ist, wenn der Kunde wiederkommt“, fasst der Technische Leiter, Georg Bückers, das Credo des Unternehmens, das im Gewerbegebiet Ost beheimatet ist, zusammen. Im Jahr 1998 von

Ulrich Niese und Claudius Oegerli als Firma „e & e-Verfahrenstechnik“ gegründet, übernahm im November 2011 der US-amerikanische Konzern SPX Corporation das Warendorfer Unternehmen. Mit seinen Extraktions-, Eindampf- und Vakuum-Trocknungsanlagen ist SPX vor allem in Asien erfolgreich.

Auch Bürgermeister Jochen Walter staunte, als er von dem technischen Wissen hörte, das hinter der komplexen Technologie steckt. Während in anderen Industriebetrieben die Schornsteine rauchten und Lastwagen

die Straßen bevölkerten, qualmten in der SPX-Denkschmiede nur die Köpfe der Ingenieure. „Sie sind nicht auf die Bodenschätze in Warendorf angewiesen.“ Umso mehr freut sich der Verwaltungschef darüber, dass es so ein innovatives Unternehmen in der Pferdestadt gibt.

Geschäftsführer Gerd Utlaut versteht die Teilnahme an der Charmekampagne der Warendorfer Industrie auch als Dankeschön. „Wir fühlen uns mit der Industrie verbunden. Auch wenn wir nur einen kleinen Beitrag leisten können, möchten wir aktiv auf junge Menschen zugehen und das Image der Industrie heben.“

Weitere Informationen zur Industriekampagne unter www.industrie-nordwestfalen.de



Denkfabrik: Ihre Zugehörigkeit zur Industriekampagne zeigt auch die Firma SPX an der Splieterstraße im Gewerbegebiet Ost. Die Flagge hissten Georg Bückers (Technischer Leiter), IHK-Geschäftsführer Wieland Pieper, SPX-Geschäftsführer Gerd Utlaut und Bürgermeister Jochen Walter. Bild: Inderlied

Leserbrief

„Sehe keinen Grund, mich zu entschuldigen“

Warendorf (gl). Zum Rathaus-Echo von Gerhard Berlage (FWG) in der „Glocke“ vom 26. Mai schreibt Jürgen Rüssel, Mitglied der Bürgerinitiative „Unser Warendorf – Unser Stromnetz“ folgenden Leserbrief:

Beim Lesen des Beitrags habe ich mir die Fragen gestellt: Warum gerade jetzt und warum in diesem Ton? Die Aktiven des Bürgerbegehrens haben sich entschlossen, die Entscheidung des Rates abzuwarten, sie bauen auf die Kraft der bisher ausgetauschten Argumente und hoffen, die Ratsmitglieder überzeugen zu

können. Ich selbst kann mich an keine persönliche Verunglimpfung auch nur eines Ratsmitglieds durch einen der Aktiven erinnern. Ich für meinen Teil nehme in Anspruch, mit Sachargumenten die Bürger für ihre Stimme zum Bürgerbegehren gewonnen zu haben, und dies mache ich auch für meine Mitstreiter geltend. Wir haben, wie unsere politischen Gegner auch, im Sinne unserer Position argumentiert und uns an den Infotischen der Diskussion gestellt. Gegenteiliges zu behaupten wird auch durch ständige Wiederholung nicht richtiger.

Ich wünsche mir, dass mehr Bürger von ihrem Recht, als Zuhörer bei den Ratsitzungen teilnehmen zu können, Gebrauch machen. Sie würden dann mitbekommen, wie und mit welchen Argumenten um Positionen gerungen wird. Sie hätten im Fall der Diskussion um die Konzessionsvergabe aber auch mitbekommen, wie früh sich die FWG-Fraktion festgelegt hat. In der öffentlichen Ratsitzung am 27. November war es Herr Berlage, der zur Diskussion um die Rechtmäßigkeit des Bürgerbegehrens äußerte, dass ihm der Paragraph 26 der Gemeindeordnung

NRW, der die Rechtsgrundlage für Bürgerbegehren und -entscheide in NRW bildet, „egal ist“. Er sehe keinen weiteren Beratungsbedarf. Herr Berlage: Ich sehe keinen Grund, mich für irgendeine meiner im Verlauf der Diskussion um die Stromkonzessionsvergabe gemachten Äußerungen zu entschuldigen und bitte Sie, auf einer der Sache dienlichen Form der Diskussion zurück zu kehren.

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, Zuschriften abzuwehren oder zu kürzen.

Senioren-Freizeitkreis

Radtouren, Vortrag und Hoffnungslauf

Warendorf (gl). Der Senioren-Freizeitkreis macht auf sein Monatsprogramm für Juni aufmerksam. Folgende Aktivitäten sind geplant: Am Freitag, 1. Juni, findet ab 15 Uhr im Malteserhaus der Spiel- und Geburtstagsnachmittag statt. Tags darauf ist die Teilnahme am Hoffnungslauf der „Aktion Kleiner Prinz“ vorgesehen. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr zwischen den Emsbrücken. Für Sonntag, 3. Juni, steht der Infostammtisch in der Gaststätte „Westend“ auf dem Programm. Beginn ist um 10 Uhr. Leichte Gymnastik absolvieren die Senioren am 4. und 18. Juni jeweils ab 10 Uhr im Westend. Am Mittwoch, 5. Juni, folgt eine Radtour ins Grüne. Start ist um 14.30 Uhr ab Lidl-Parkplatz. Am Donnerstag (Fronleichnam) feiert der Freizeitkreis sein Jahresfest mit Schützenfest in Müssingen (Fensterberg), Beginn ist um 14.30 Uhr. Abfahrt der Radfahrer ist um 13.45 Uhr, der Autofahrer um 14 Uhr. Anmeldungen sind bis zum 3. Juni unter ☎ 02581 / 632739 bei Maria Bernzen möglich.

Eine Radtour auf gut befahrbaren Wegen startet am 12. Juni um 14.30 Uhr ab Lidl-Parkplatz. Am 17. Juni steht eine Fahrt zum Tanztee nach Bad Rothenfelde auf dem Programm. Abfahrt ab Lidl ist um 14 Uhr. Geradelt wird auch wieder am 19. und 26. Juni. Abfahrt ist jeweils um 14.30 Uhr ab Lidl-Parkplatz. Ein weiterer Stammtisch ist für den 24. Juni ab 10 Uhr im Westend vorgesehen. Am Dienstag, 26. Juni, wird Theodor Pier von der Kreispolizeibehörde über Sicherheit für Radfahrer im Straßenverkehr referieren. Beginn ist um 16 Uhr in der Gaststätte „Westend“. Gekegelt wird am 27. und 28. Juni, jeweils ab 17 Uhr in der Bundeswehrrsportschule. Am Samstag, 30. Juni, ist eine Halbtagesfahrt zum Rosengarten Seppenrade mit Schifffahrt und Kaffeetrinken im Hotel-Seeterrassen geplant. Anmeldungen ab sofort unter ☎ 02581 / 632739. Abfahrt ist um 13 Uhr ab Sportschule der Bundeswehr an der Dr.-Rau-Allee.

Kursus

Haus der Familie: Gut vorbereitet in den Ehe

Warendorf (gl). Am Samstag, 16. Juni, von 14.30 bis 21 Uhr findet im Haus der Familie ein Ehevorbereitungskursus statt. Der Kursus richtet sich an Paare, die sich entschieden haben, kirchlich zu heiraten. Neben den verschiedensten

Vorbereitungen auf eine Hochzeit, die oft von Anspannung und Anforderung gekennzeichnet sind, bietet dieser Kursus eine Möglichkeit, sich vor dem großen Tag noch einmal gemeinsam Zeit zu nehmen. Dabei kann man sich mit folgenden Fragen und Aspek-

ten auseinandersetzen: „Was heißt für mich – für Dich Ehe/Partnerschaft? Welche Erwartungen haben wir daran? Was ist wichtig für unsere Beziehung?“ Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, wobei das Gespräch und der Aus-

tausch mit anderen Paaren dabei nicht zu kurz kommen. Das Seminar schließt mit einem gemeinsamen Abendessen. Die Leitung haben Beate und Markus Pieper. **Anmeldungen telefonisch unter ☎ 02581 / 2846 oder www.hdf-waf.de**

Kneipp-Verein

Führung durch den Kräutergarten

Warendorf (gl). Zu einer Führung durch den Kräutergarten auf dem Hof Schulze-Schleppinghof lädt der Kneipp-Verein für Donnerstag, 14. Juni, ein. Der Trend zur Hinwendung in Richtung einer gesunden Ernährung ist verstärkt zu beobachten. Damit rücken nicht nur der Einsatz von Obst und Gemüse, sondern auch das breite Spektrum der Kräuter in den Blickpunkt, einem Schwerpunkt der kneippischen Lehre. Die Teilnehmer treffen sich um 15 Uhr auf dem Hof Schulze-Schleppinghof in Freckenhorst, Gronhorst 6. Nach der Führung können beim Kaffeetrinken die Eindrücke ausgetauscht werden.

Anmeldung nimmt Margret Brokamp, ☎ 02581 / 8675, entgegen.

Kursus

Problemzonen gezielt angehen

Warendorf (gl). Bodyshape für Frauen bietet das Haus der Familie ab Donnerstag, 23. August, unter Leitung von Martina Horn an. Beginn ist jeweils um 20.45 Uhr. In diesem Kursus wird eine Mischung aus einem speziellen Ausdauertraining zur Fettverbrennung und Bodyshape (gezielte Straffungsübungen) angeboten. Diese Kombination bringt den Stoffwechsel auf Trab und ist ein gezieltes Training für Bauch, Beine und Po. Auch soll die Förderung der Beweglichkeit des ganzen Körpers gefördert werden.

Anmeldungen unter ☎ 02581 / 2846. www.hdf-waf.de

„Aktion Kleiner Prinz“



Kind mit Kamera: Die Ergebnisse eines Fotoprojekts der „Aktion Kleiner Prinz“ sind ab Sonntag im TaW-Dachtheater zu sehen.

Kinder stellen Werke des Fotoprojekts aus

Warendorf (gl). Im April führte die „Aktion Kleiner Prinz“ das zweite Fotoprojekt für Kinder durch. Kinder aus vier verschiedenen Schulformen lösten fotografisch verschiedene Aufgaben, rund um das Thema „Begegnungen“. In einer Ausstellung wird nun ein Querschnitt der entstandenen Werke gezeigt. Die offizielle Eröffnung ist am Sonntag, 3. Juni, ab 18 Uhr im Dachtheater des Theaters am Wall.

Als Team zogen die Kinder los, um die Begegnungen des Alltags in Form einer Schnitzeljagd im Bild fest zu halten. Unterstützt und begleitet wurden sie dabei von Marion Schubert, Ruth Kursawe und Maria Dunker von der „Aktion Kleiner Prinz“ sowie Walter Steinbach und der Theater- und Medienpädagogin Beate Trautner. Gerade die kleinen und auf den ersten Blick unscheinbaren Begegnungen nahmen die Kinder mit ihren Digitalkameras

in den Fokus. Zuvor galt es erst einmal, den Blick zu schärfen und richtig hinzusehen. Der „Aktion Kleiner Prinz“ war es dabei wichtig, Kinder zu berücksichtigen, die durch diese Förderung im Besonderen profitieren. Aus diesem Grund haben die Organisatoren gezielt Kinder verschiedener Warendorfer Grund- und Förder-schulen im Vorfeld zu dem Fotoprojekt eingeladen. Denn gerade durch die Fotografie können Potenziale, Bedürfnisse und Interessen sichtbar gemacht werden.

Nachdem die Kinder ihre „Begegnungen“ im Bild festgehalten haben, bekommen alle Interessierten die Möglichkeit, in eine neue Erlebniswelt einzutauchen und das Wort „Begegnungen“ neu zu definieren. Spektakuläre Ergebnisse des Fotoprojekts für Kinder warten auf ihre Betrachter. Eine eigenwillige Präsentationsform eröffnet zudem einen neuen Zugang zu dem Thema.

ANZEIGE

Die Decke als Gestaltungselement

Renovierungen in nur einem Tag



Ihr Berater Holger Schwarz

Morgens ab ins Büro und abends im renovierten Wohnzimmer sitzen. Möglich ist das mit einer flexiblen Decke von der Firma Plameco. Sie bringen ein ganz besonderes Ambiente in jeden Wohnbereich. Innerhalb nur eines Tages sind die Decken sauber und ohne große „Baustelle“ montiert. Darüber hinaus werden vielfältige Dekor-Varianten angeboten. Decken, die mit diesem

System modernisiert wurden, ob in Wohn- oder Schlafräumen, in Küche oder Bad, müssen außerdem nie mehr gestrichen werden. Das Material ist aus hochwertigem Kunststoff, wartungsarm, farbecht, langlebig und recyclebar. Darüber hinaus feuchtigkeitsbeständig, feuersicher und wärmedämmend. Ganz besonders wichtig für den Einsatz in Badezimmern und Schwimmbädern, die Decken sind algen-, bakterien- und schimmelhemmend. Plameco flexible Decken eignen sich für den Einsatz in Neubauten ebenso wie zur Renovierung. Sogar die Gardinen und die vorhandene Beleuchtung können in die Konstruktion integriert werden. Um hohe Räume in Altbauten besser zu isolieren und den Raum

harmonischer wirken zu lassen, kann die Decke auch abgehängt werden. Es ist selbst für Herrn Schwarz immer wieder erstaunlich wie aus jedem Raum nur durch die renovierte Decke ein Unikat wird. Plameco ist ein System mit 30-jähriger Erfahrung! Hier wird also kein Kunde so schnell in der Wüste landen.



Beleuchtung nach Wunsch und ohne Ausräumen

Eine neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Einladung zur

DECKENSCHAU

Samstag, 2. 6., und Sonntag, 3. 6., von 11 bis 17 Uhr

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- feuchtigkeitsbeständig!
- pflegeleichtes Material!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- akustisch korrigierend!

Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!

PLAMECO-Fachbetrieb Münster, Hansestraße 25, 48165 Münster
Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie an: 0 25 01/92 77 18